

# Kormoran

Zooschule Hannover  
Adenauerallee 3, 30175 Hannover  
Tel: (0511) 28074 - 125  
Fax: (0511) 28074 - 126  
E-mail: [zooschule@zoo-hannover.de](mailto:zooschule@zoo-hannover.de)  
Internet: [www.zooschule-hannover.de](http://www.zooschule-hannover.de)



## Systematische Stellung:

Klasse: Vögel (Aves)  
Ordnung: Ruderfüßer (Pelecaniformes)  
Familie: Kormorane (Phalacrocoracidae)  
Art: Kormoran (*Phalacrocorax carbo*) L. 1758  
6 Unterarten sind ausgewiesen

## Daten:

Körperlänge: ca. 90 cm  
Spannweite: ca. 145 cm  
Körpergewicht : ca. 2500 Gramm  
Lebensalter : ca. 22 Jahre im Zoo

## Anatomische und morphologische Besonderheiten

*Phalacrocorax carbo* wird knapp gänsegroß und ist der größte aller Kormorane. Die Männchen sind etwas größer und schwerer als die Weibchen, doch sind die Geschlechtsunterschiede für Laien nicht feststellbar.

Es sind schlanke Vögel mit langem Hals und langem Schwanz. Die Beine sitzen weit hinten am Körper. Deshalb zeigen die Vögel einen Watschelgang und sitzen aufrecht.

Der Schnabel ist lang, schmal und an der Spitze mit einem scharfen Haken am Oberschnabel versehen. Er ist bräunlich gefärbt, wird zur Kopfseite hin cremefarbig. Mit ihm können Fische bis zu einer Größe von 50 cm Länge erbeutet werden.

Kehlsack, Speiseröhre und Magen sind sehr dehnungsfähig. In Gefangenschaft werden ca. 20 % des Eigengewichtes täglich an Fisch gefressen. Es wurden bis zu 10 verschiedene Fischarten mit einem Gewicht von über 700 Gramm in einem Mageninhalt gefunden.

Die Tiere sind recht schwer. Das Skelett ist nicht pneumatisiert. Beim Schwimmen liegen die Tiere tief im Wasser und können tief tauchen.

Die Bürzeldrüse hat 6 - 9 Öffnungen.

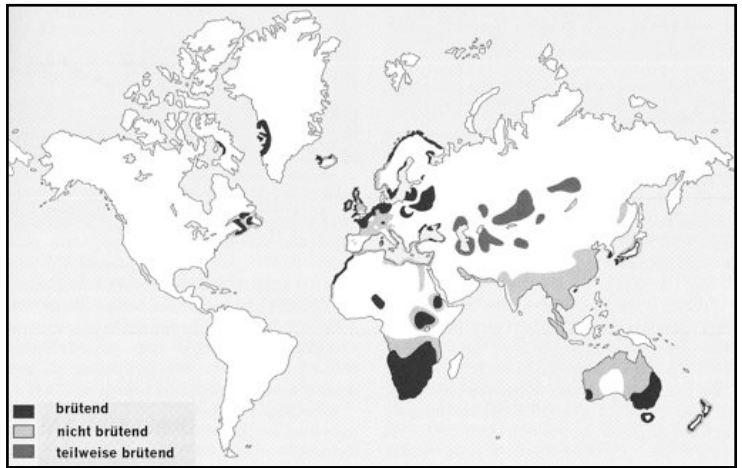
Das Gefieder der Altvögel ist glänzend und blau-schwarz gefärbt. In der Brutzeit sind Kinn, Gesichtseiten und Teile der Flanken weiß gefärbt. Manchmal mit weiteren weißen Flecken im Kopfbereich. Zwischen den smaragdgrünen Augen, die von einem türkisfarbenen Augenring umgeben sind, und dem Kehlsack sind dann auffällige orangene Wangenflecken entwickelt. Der Kehlsack ist leuchtend gelb gefärbt. Die Federn der Oberflügel schimmern im Licht bronzefarben und erscheinen strukturiert. Die Flügeloberdecken sehen dann geschuppt aus.

Nach Tauchgängen sitzen die Tiere oft mit ausgebreiteten Flügeln auf erhöhten Plätzen, um das Gefieder zu trocknen.

Die Beine und Füße sind schwarzgefärbt. Zwischen den drei nach vorne zeigenden Zehen sind gut entwickelte Schwimmhäute ausgebildet.

## Verbreitungsgebiet

Das Verbreitungsgebiet ist riesig. Es umfasst große Küstenbereiche von Europa, Asiens, Australiens, Neuseelands, Teile der Westküste Grönlands und der Ostküste von Nordamerika. Nicht in Südamerika. Bis in Höhen von 3400 m vorkommend.



## Biotop

### Freiland

An Ufern von großen Gewässern mit Süß-, Brack-, und Salzwasser in Kolonien bis zu 500 (4000) Paaren. Die Nester werden meist exponiert auf Klippen, hohen Bäumen oder sogar auf dem Boden angelegt, jedoch nicht in Höhlen. Der Ort der Kolonien wechselt periodisch.

### Zoo

Im Sambesibereich in der Nähe der Flamingokolonie. Tiere können frei schwimmen und tauchen, jedoch nicht fliegen. Ganzjährig im Außengehege. Gemeinschaftshaltung mit Störchen, Enten und Kronenkranichen.

## Nahrung

### Freiland:

Fischfresser. Es werden opportunistisch die am leichtesten verfügbaren Fische erbeutet. Das erbeutete Artenspektrum ist sehr groß. Gelegentlich werden andere Wasserlebewesen gefressen.

### Zoo:

Süß- und Salzwasserfische.

## Jungtierentwicklung

Die erste Brut erfolgt im Alter von rund 3 – 4 Jahren. Die Paare leben in einer monogamen Saisonehe. Einmal im Jahr werden in der Regel 3 – 4 Eier mit einem Gewicht von 58 Gramm gelegt. Sie sind einfarbig blassblau gefärbt. Die Eiablage erfolgt in Mitteleuropa von April bis Juni. Beide Partner brüten und ziehen die Küken auf. Die Brutzeit beträgt 28 – 30 Tage. Die Jungvögel schlüpfen nackt und haben drei Tage ihre Augen geschlossen. Mit 1 – 2 Wochen ist ein schwarzes Dunenkleid entwickelt. Sie werden mit hochgewürgten und vorverdauten Fischen gefüttert. Nach 8 Wochen sind die Jungtiere voll befiedert. Nach 60 Tagen ist die Flugfähigkeit erreicht. Der Bruterfolg liegt bei 70 %. Er ist geringer, wenn viele Eier gelegt werden. Kormorane brüten durchschnittlich 5 mal in ihrem Leben.

## Verhaltensweisen

Die Jagd nach Fischen erfolgt tauchend. Die Tauchgänge dauern 15 – 60 Sekunden. 15 m werden erreicht. Die Fortbewegung unter Wasser erfolgt mit beiden Beinen gleichzeitig. Der Schwanz dient als Steuerung (vgl. Pinguine). Fische werden hinter den Kiemen gepackt. Das Jagdgebiet erstreckt sich bis zu 35 km von der Kolonie entfernt. Es werden teilweise über 100 Tauchgänge pro Tag unternommen.

## Besondere Hinweise

Früher wurde die Art als Nahrungskonkurrent des Menschen sehr stark bejagt und nahezu ausgerottet. Heute ist sie in Deutschland geschützt und Vogel des Jahres 2009. Der Bestand wächst seit den 80er Jahren exponentiell an. Kormorane sind Strich- und Zugvögel.

Bearbeitung Erwin Bastian (2010)